

Bezugsgebühr:

Wochentheil 2 Kr. so bis 12 Kr.  
die Zahl 8 Kr.

Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich abends; die Druckerei in Dresden und der nächsten Umgebung, wo die Ausgabe durch eigene Börsen oder Kommissionäre erfolgt, erhalten das Blatt am Abend, das nicht auf Sonn- oder Feiertage folgen, in zwei Doppelauflagen Abends und Morgens ausgetragen.

Für Abholung ausgetragene Schriften, füllt diese Verbindlichkeit.

Berichtsperiode: Mittwoch, 11 und Nr. 2096.

Telegramm-Adresse:  
Nachrichten Dresden.

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856  
Verlag von Giepsch & Reichardt.

Anzeigen-Carit.

Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Druckerei und den Redaktionssälen in Dresden. Die Auslieferung 3 Uhr. Sonn- und Feiertage nur Sammeltreppen von 11 bis 12 Uhr. Die Tageszeit Gründung ca. 8 Uhr. 20 Kr. Auflösungen auf der Börse der Zeitung 25 Kr. Die zuständige Stelle ein "Ausgabpunkt" über auf Zeile 30 Kr.

Im Sommer nach Sonn- und Feiertagen 1-20 Kr. 20 Kr. 30 Kr. 40 Kr. 50 Kr. und so bis nach beendigtem Zeitraum.

Zwischenzeitliche Ausgabe nur gegen Voranzeichnung.  
Zeitungsläufer werden mit 10 Kr. bezahlt.

**Menz, Blochmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank, Pragerstrasse 2.**

**H. G. Born, Weingrosshandlung, Dresden, Moritzstrasse 1, Fernspr. 3370.**  
**Bordeaux-, Rhein- und Moselweine, Dessertweine, Liköre, deutsche und französische Champagner.**

**Nr. 315. Spiegel:** Eröffnung des Reichstags. Neueste Drahtberichte. Hornnachrichten. Sternschauven. Neue Baderboten. Neuer Thierdruckverein. "Samson und Delila". Vesperabend Ernst Maier

**Donnerstag, 15. November 1900.**

Die Eröffnung des Reichstags.

Heute Mittag 12 Uhr fand im Kitteralsaal des Abgeordnetenhauses zu Berlin die feierliche Eröffnung des Reichstags durch den Kaiser statt. Der Thron war von zwei Bogen flankiert. Die Ehrologie unter Oberleutnant v. Berg hatte an den übrigen Bänken entlang Aufstellung genommen; die Zölle standen sich gegenüber dem Thron. Zahlreiche Mitglieder des Reichstags waren anwesend. Der Reichskanzler, die Staatssekretäre, die Minister und die Mitglieder des Bundesrats standen an der Fensterbank, die in Berlin anwesenden königlichen Prinzen ihrer gegenüber. Unter großem Beifall, gefolgt von den Herren seiner Umgebung, den Abgeordneten, den Generälen und dem Geistlichen, betrat der Kaiser in den Uniform der Garde zu Pferde mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens den Saal. Während die Schloßgarde bewachte, laufte Graf Ballietzheim auf den Kaiser ein Hoch aus. Der Kaiser trat mit der oberen Türe des Throns; der Kronprinz in der Uniform des ersten Garde-Regiments zu Fuß rechts neben den Kaiser. Der Kaiser verabschiedete ihm vom Reichstag überreichte Thronrede, welche jähnlich Wortlaut hatte:

Gedr. Herren!

Nachdem ich Sie zu erneutem Ruhm im Dienste des Gemeinwohls berufen habe, entbiete ich Ihnen Namen der verbündeten Regierungen Glück und Willkommen! Die Ereignisse im fernsten Orient haben unter allen gesitteten Völker der Erde diese Erregung hervorgerufen. Ausnahmlos Hass und finstere Abglaube, angefacht von gewissenlosen Nachgebern des Pekinger Hofes, hatten möglichte Männer des chinesischen Volkes zu Grausamkeiten getrieben gegen die friedlich unter ihnen weilenden Vorväter ebenbürtiger Civilisation und christlicher Kultur. Bei dem mutig unternommenen Befreiung, die aufsuchende Gefahr in heidnischen, stark Meuchelteiter Hand, die Freuden in der Hauptstadt haben sich zu Seel und Seele bedroht. Aber die Chinesen schaften ein, was nicht getrennt; alle Nationen, gegen die sich der unerhörte Angriff richtete, schlossen sich eng zusammen, und ehmäßig tapfren Schützen an Schulter ihre Schuhe. Und wie die Heldenzeichen draußen gemeinsam wehen, so zeigen sich die Regierungen in ihren Beobachtungen von dem einstimmigen Wunsche befriedigt, möglichst bald wieder geordnete Zustände herbeizuführen und nach Besteckung der Gewissmachungen der Wiederkehr solcher Störungen des Weltfriedens für die Zukunft vorzubereugen.

Sehr hätte ich auf die Runde von dem Ausbruch der Kriese in China alsbald die Volksvertretung um Mich gesammelt. Wie das deutsche Volk mit seinen Fürsten die Ausfahrt der treuwilligen in den Jahren geübt wohlbekannten Jugend und ihrer Führer mit Kundgebungen freudigen Stolzes und mutiger Zuversicht begleitet, einer Überprüfung, die leicht durch das Verhalten unserer Krieger vor dem Vaterlande wie vor dem Auslande voll gerechtfertigt ist, so würde gewiß auch die Volksvertretung mit patriotischer Entschlossenheit vor die zu ergreifenden Maßregeln eingetreten sein und höchst deinen Wunsch gesteigert haben. Aber zöhnens nur das Eins steht dar, daß ohne Zögern gehandelt werden müsse, vor die Grundlage für die zu fassenden Beschlüsse und bei der Unsicherheit des Nachrichtendienstes schwankend. Standen demgemäß die uns erwartenden Aufgaben noch keineswegs fest, so entzog sich damit das Werk der notwendigen Aufwendungen einer finanziellen Schätzung. Wenn niemals davon abgesehen wird, den Reichstag zu einer außerordentlichen Sitzung behufs verfassungsgünstigen Beschlusses über den Kostenanwand zu berufen, so beginnt doch die verbündeten

Regierungen das Vertrauen, daß die Volksvertretung den unvermeidlich gewordenen Ausgaben ihre nachtragliche Zustimmung nicht verweigern werde. Galt es doch, nicht nur schwer bedrohte deutsche Interessen zu schützen, sondern auch die Ehre des deutschen Reiches ohne Vergang zu wahren. Gegenwärtig läßt sich der durch das östasiatische Unternehmen veranlaßte Aufstand für das laufende Heilungsjahr übersehen. Er bildet den Gegenstand einer besonders kreditwürdigen, die ihnen sofort zugewandt sind.

In dem Entwurf zum Reichshaushalt sei hervorgehoben, daß des natürlichen Steigens der Einnahmen und den vom Reichstage in der vorigen Tagung beschlossenen Steuererhöhungen, für sich alle Zweige der Reichstabilität reichste Mittel angezeigt werden können, insbesondere in Zweck der Fürsorge für die Arbeiter und des Landesverteidigung. Ein Haftpflichtgesetz ist weit vorbereitet, daß die Vorlage des Entwurfs an den Bundesrat im Laufe des Winters zu erwarten ist. Nachdem in der vorigen Tagung nicht verabschiedeten Entwurf einer Gewerbeordnung und der damit zusammenhang befindliche Gesetz werden neue Vorlagen. Sie beabsichtigen, durch welche einerseits eine einheitliche Gestaltung der öffentlich-rechtlichen Seite des Privatvertheidigungsrechts herbeigeführt, andererseits die Reichsgefechtsschule über das Urheberrecht mit der fortgeschrittenen Rechtsdenominierung in Einklang gebracht werden soll. Vorbereitet wird eine durch die Neugestaltung der Unfallversicherungsrechte bedingte Absänderung der Vorrichtungen über die Unfall-Hilfe für Beamte und Leute des Soldatenkundes, sowie eine Vorlage, welche die Vorrichtungen über den Verfall mit Wein zu verbessern beabsichtigt.

Die Beziehungen des Reiches zu allen auswärtigen Mächten sind vorhanden gut und freundlich. Mit Wehmuth gehende Ich Meines Verbündeten und treuen Freunden, des Königs Humberts, welcher in seinem Königlichen Hauses als Erster eines nachdrücklichen Anschlages hat. Auf der Weltausstellung zu Paris, wo das Nachbarland kein föderalen Weltfries der Völker eine gäuliche Stätte bereitstellt, ist deutscher Kleid und deutscher Künftigkeit reiche Ausstellung in Thell gegeben. Dieser Erfolg, den Sie gleich mit Mir neidig begrüßen, wird der nationalen Arbeit auf allen Gebieten einen Sturm zu neuen Anstrengungen und immer größeren Leistungen sein.

Möchten die Beziehungen, denen Sie sich, geborene Herren, im Einvernehmen mit den verbündeten Regierungen widmen wollen, unter dem Beifall des göttlichen Gnade dem heutigen Vaterland zum Segen gereichen.

Nachdem der Kaiser die Thronrede beendet hatte, erklärte Reichskanzler Graf Bülow den Reichstag für eröffnet, worauf der Kaiser die Ehre des Reichsrates für eröffnete Thronrede ausbrachte, in das die Anwesenden wiederum einstimmt.

Neueste Drahtmeldungen vom 14. November.

Der Krieg in China.

London. Wie den "Times" aus Shanghai gemeldet wird, heißt es in der Einheitszeitung, Peking habe Schancenrichtung eingehalten, mit ihm gemeinsam, aber gegen Singapur über Hauptort gerichtete Expedition zu vereinigen.

London. Der "Standard" meldet aus Shanghai vom 10. d. W. Sir Robert Hart sei dazu bestimmt worden, mit den Vertretern der feindlichen Mächte die Höhe der Entschädigungen und die Zahlungsfristen festzusetzen. Einmal höher ist jedoch soll Peking gegen Shantung zum Generalstabschef der großen Nordarmee an Stelle Chunglu's ernannt werden sein.

London. Das "Allgemeine Bureau" meldet aus Tientsin, da die Russen die frischen Eisenbahnausstellungen in Tongku angewiesen haben, Tongku zu verlassen, so haben die Engländer

eine Rennbahn Autonome und 100 Mann Kavallerie dorthin gestellt, um die Angestellten zu schützen. Die Truppen haben Recht in Tongku zu bleiben.

London. Die "Times" meldet aus Shanghai: Man hat lange hier, das in die Friedensbedingungen die Aenderung der Einvernehmen der chinesischen Truppen aus der Umgegend von Shanghai angenommen werden soll. Wie demselben Blatte gemeldet wird, legt man in Tientsin lebhafte Interesse bezüglich des gegenwärtigen Aufenthalts der japanischen Truppen in den Tagen, die, obwohl sie das Land nicht verlassen haben, auf Tientsin und Peiping verharrunden sind, ohne daß man weiß, wo hin sie gerichtet sind.

London. Den "Times" wird aus Peking gemeldet, es scheine, daß China alle in der Note enthaltenen Bedingungen annehmen werde, mit Ausnahme der Forderung, an gewissen Orten und Widerständen die Todesstrafe zu vollstrecken.

Berlin. Vom Teil. Die Eröffnung des Reichstags erfolgte unter schwächer Beteiligung. Die Verleihung der Thronrede wurde, wie vorläufig durch Beifallsanzeigungen nicht untersetzt. Die Eröffnungsschau erfolgte vor gut bereiteten Händen. Der Präsident der neuen Session, Graf Ballietzheim, erinnerte die Sitze und erinnerte die provisorischen Schriftführer. Zur Verleihung und erlangte die Eröffnung des Staates Güten, in dem er seine Genehmigung zum Reichskanzler anzeigt. Unter den eingegangenen Vereinigungen befindet sich u. a. der Nachausschuß für die Chinesische Expedition und die Gewerbeordnung. Die Ausschaltung ergibt die Anzahl von 228 Mitgliedern, das Haus ist somit bestuhlfähig. Vorgerufen, Wahl des Präsidenten. — Der Reichstag hat für 1901 folgende in Einnahme und Ausgabe mit 2200000000 Mk. die dauernden Ausgaben betragen. 1902 220000000 Mk. die einmaligen 22000000 Mk. sowie 1903 22000000 Mk. auf den außerordentlichen Etat entfallen. 22000000 Mk. sollen durch Anteile gedeckt werden.

Berlin. Der Kaiser, die Königin und der Kronprinz nahmen heute Vormittag in der Siegessäule der Entstehung des Staatssiegels der Monarchen Ludwigs II. und Ludwigs des Kaisers und des Kürschners Johanns Casper von Herdtel, Grafen Otto Stolz und Blaubeck bei. Graf Otto erhält das Großkreuz des Roten Adler-Ordens I. Klasse, Falderhof und Marthe den Ritterorden 4. Klasse.

Cambrai. Da dem Provinz wegen der Beschlagsnahme von 30 Millionen Goldes aus Cambrai entwich das bietige Landgericht wie sonst. Unter der Bedingung, daß die Firma Andrade, Cohen & Co. 2400000 Mk. hinterlegt hat die Aufhebung der Beschlagsnahme des Reichstags zu erwarten.

Breslau. Der wegen Entzündung eines Kindes zum Tode verurteilte Fabrikarbeiter Wilhelm Bläßling wurde durch Schärfe Richter Niemel-Baudenburg hingerichtet.

Brix. Von den 9 d. der Exposition auf dem Platz geschied bei Brix schwer verletzte Personen sind dort gefangen. Siegendorf. Eine Blättermeldung auf der Brixen-Siegendorf-Patrouille des 6. Infanterie-Regiments während eines Patrouillenganges des Hauses des Waldhüters Starz überfallen, die Tochter des Waldhüters entführt und diesen töten, sowie seine Frau schwer verletzt.

Paris. Der Herzog von Orleans hat den komischen Komitees die Beweinung genehmigt, nunmehr eine ehrliche Agitation zu veranstalten. Die Komitees werden demzufolge in allen Pariser Bezirken und in den großen Provinzstädten Versammlungen abhalten.

London. Jägerblatt meldet: Der Finanzdirektor von Burnham hat den Bonn eines Chors des Teatroments der Londoner Börse mit einem Lied im Kabinett erhalten.

Petersburg. Das Medizinal-Departement hat Afghanistan als den Gholsen vereinfacht erklärt.

Petersburg. Die Vereinigung zur Förderung russischer Industrie und zwischen Handels hat, wie die "Novosti" anmelden, einen Anschluß erreicht zu Zobring und Bearbeitung von Eisentüren und Vorhängen, die sich auf den russischen Handelsvertrag beziehen.

Petersburg. Die Auswanderung von Kindern aus der Provinz Tambow nach Amerika ist quantitativ unbedeutend. Als Auswanderungsagenten haben die Provinz verlassen.

London. Jägerblatt meldet: Auf große, herbeigehende Gefühle läßt er sich nicht viel ein; er hat keinen Verantwortung an Seele und Wärme; das elementare, geheimnisvolle, heilige Wesen um die Kunst, das innere großen Werke kennzeichnen, ist seinem Natur und Gemüte, seine Kunst ist sehr schlicht, ist tonendes Werk des Höchsten und Erhabensten — aber ein ganzes Künstler, ein Weise, der von Gottes Gnaden ist er doch. Seine Kunst ist von unmittelbar empfindender Größe; leicht und mühelos ließ ihm die gesetzige, anmutige, und wenn die Situation es benötigt, die hirreisende, die gewaltige Melodie; er hat den sicherer Blick für das Wirkungsvolle; er versteht sich vorzüglich auf Farbenfarben und trifft mit diesen verblüffend Sicherheit — in anderen Werken; er ist mehr eleganter, geistvoller Künstler von Vornehmheit und Adel, wie Seelenräucher, seine Kunst ist mehr künstlerisch verwendete Weltwochenzeitung, wie tiefes, aus dem Innern anstellendes Empfinden — es handelt sich bei ihm nicht um Bildende, aus dem tiefinnersten Geiste der Kunst geschaffen, sondern um Kunst aus dem Geiste des Theaters.

Alle diese glänzenden Eigenschaften leben wir im "Samson" in die Erziehung treten. Wir haben vor Allem ein hochinteressantes, schönes und gutes Werk vor uns, eine großzügige Schöpfung, die sich nicht in Details verliert, sondern gewaltig über das Ganze kommt. Die biblischen Helden singen im Sinne und Geiste der klassischen Schule, sie haben mit dem Epigonathum, dem klassischen Verstand nichts gemein — sie treten selbständiges der Eigenart ihres Schöpfers heraus als edle, lebenswerte Figuren der idealen Kunst. Das diese Eigenart des französischen Meisters sich nicht an die alten Formen bindet, vielmehr die Errungenheiten der Neuzeit in sich aufnimmt, sich frei und natürlich, den icoenischen Bindungen entwickelet, erweitert und vergrößert, wird nur zum Vortheil des Werkes und macht und die sie schätzungsreicher und bedeutungsvoller. Beweise, wie gelungen Saint-Saëns die Kunst und Wissenschaft der neuen deutschen Schule beweist, wie sie ihn, ohne daß er seine Selbständigkeit aufgäbe, zu Fleisch und Blut geworden sind, giebt er auf jeder Seite seiner Partitur: Die großartig angelegten Vollszenen des ersten Aktes, die herzlichen Chöre, die kräftige, mitreißende Introduction "Samson's", der Auftritt "Delila's", die Scenen des zweiten Aktes und der Gesangsduo "Samson's" und "Delila's", selbst die im leichtesten Schwunz gezeichnet, von Duft und Grazie erfüllten Tanzzeichen des Schlagobers verschmelzen und

Kunst und Wissenschaft.

\* In der morgigen Donnerstag im Königl. Opernhaus stattfindende Aufführung des Kreuziger Oper "Das Nachtmusik" wird Herr Bertram die Partie des Jägers singen. — Die morgen im Königl. Schauspielhaus stattfindende Vorstellung, in der die beiden Werke von Carl Reinhart "Die Freunde" und "Wünchhausen" zum ersten Male zur Aufführung kommen, beginnt um 7 Uhr.

\* Königl. Oper. "Samson und Delila." Große Oper in drei Akten von Camille Saint-Saëns. Das Werk ist nicht ohne Grund mehr als hundert Mal in der Pariser Großen Oper in Scene gegangen, es hat sich nicht ohne Ueberdeut dauernd im Repertoire der französischen Theater gehalten und nicht umsonst hat es Ton und Platz, als der Erste, der es in Deutschland (Weimar) aufführte, unter seinen Schülern genommen.

Doch wir erst jetzt dazu kommen, Saint-Saëns, den uns längst bekannten Sinfonien, als Opern-Komponisten schulen zu lernen, mag in der herrlichen malerischen Berechnung für Rücken und Rücken, die mißtrauisch Alles betrachtet, was nicht direkt unter dem Banne der Feinde steht. Aber gerade weil Saint-Saëns kein blinder Nachtreter ist, sein absoluter Wagnerianer, sondern, wie Franz Liszt einmal (von sich selbst) behauptete: "selbst's Aner", gerade deshalb soll er uns vollkommen sein und vielleicht nicht zuletzt aus diesem Grunde, weil er selbst ein wenig und vielleicht nicht zuletzt aus diesem Grunde, weil er selbst ein wenig und vielleicht nicht zuletzt aus diesem Grunde, weil er selbst ein wenig und vielleicht nicht zuletzt aus diesem Grunde, weil er selbst ein wenig und vielleicht nicht zuletzt aus diesem Grunde,

— Die Eigenschaften, die Saint-Saëns' Nutzen begründen, finden wir in der großen Schöpfung, die nicht umsonst hat es Ton und Platz, als der Erste, der es in Deutschland (Weimar) aufführte, unter seinen Schülern genommen.

— Die Eigenschaften, die Saint-Saëns' Nutzen begründen, finden wir in der großen Schöpfung, die nicht umsonst hat es Ton und Platz, als der Erste, der es in Deutschland (Weimar) aufführte, unter seinen Schülern genommen.

— Die Eigenschaften, die Saint-Saëns' Nutzen begründen, finden wir in der großen Schöpfung, die nicht umsonst hat es Ton und Platz, als der Erste, der es in Deutschland (Weimar) aufführte, unter seinen Schülern genommen.

— Die Eigenschaften, die Saint-Saëns' Nutzen begründen, finden wir in der großen Schöpfung, die nicht umsonst hat es Ton und Platz, als der Erste, der es in Deutschland (Weimar) aufführte, unter seinen Schülern genommen.

— Die Eigenschaften, die Saint-Saëns' Nutzen begründen, finden wir in der großen Schöpfung, die nicht umsonst hat es Ton und Platz, als der Erste, der es in Deutschland (Weimar) aufführte, unter seinen Schülern genommen.

— Die Eigenschaften, die Saint-Saëns' Nutzen begründen, finden wir in der großen Schöpfung, die nicht umsonst hat es Ton und Platz, als der Erste, der es in Deutschland (Weimar) aufführte, unter seinen Schülern genommen.

— Die Eigenschaften, die Saint-Saëns' Nutzen begründen, finden wir in der großen Schöpfung, die nicht umsonst hat es Ton und Platz, als der Erste, der es in Deutschland (Weimar) aufführte, unter seinen Schülern genommen.

— Die Eigenschaften, die Saint-Saëns' Nutzen begründen, finden wir in der großen Schöpfung, die nicht umsonst hat es Ton und Platz, als der Erste, der es in Deutschland (Weimar) aufführte, unter seinen Schülern genommen.

— Die Eigenschaften, die Saint-Saëns' Nutzen begründen, finden wir in der großen Schöpfung, die nicht umsonst hat es Ton und Platz, als der Erste, der es in Deutschland (Weimar) aufführte, unter seinen Schülern genommen.

— Die Eigenschaften, die Saint-Saëns' Nutzen begründen, finden wir in der großen Schöpfung, die nicht umsonst hat es Ton und Platz, als der Erste, der es in Deutschland (Weimar) aufführte, unter seinen Schülern genommen.

— Die Eigenschaften, die Saint-Saëns' Nutzen begründen, finden wir in der großen Schöpfung, die nicht umsonst hat es Ton und Platz, als der Erste, der es in Deutschland (Weimar) aufführte, unter seinen Schülern genommen.

— Die Eigenschaften, die Saint-Saëns' Nutzen begründen, finden wir in der großen Schöpfung, die nicht umsonst hat es Ton und Platz, als der Erste, der es in Deutschland (Weimar) aufführte, unter seinen Schülern genommen.

— Die Eigenschaften, die Saint-Saëns' Nutzen begründen, finden wir in der großen Schöpfung, die nicht umsonst hat es Ton und Platz, als der Erste, der es in Deutschland (Weimar) aufführte, unter seinen Schülern genommen.